

Übersetze ins Deutsche:

Cum Troiani et Latini¹⁾ egissent pacem et quievissent, etiam Iunonem virtus Aeneae iram gentis Troianae – quamvis veterem – finire coegit. Tum Venus, Aeneae parens, adiit Iovem et „Pater optime,“ oravit „Tu et nos omnes Aeneam pietate ceteris praestare cognovimus; semper enim voluntatem deorum respiciebat. Qua de causa concupisco, ut sit Aeneas in numerum deorum ascitus. Id unum a te posco, quia est filius caelesti munere dignus.“ Cum etiam ceteri dei agnoscerent, quod poposcerat, Venus parenti egit gratias perque leves auras volans adiit filium dicens: „I ad flumen ibique omnia mortalia a te ablue.“ Quod cum Aeneas a matre didicisset, in flumine quodam se lavit. Ac profectocessit, quidquid fuerat mortale et reffectus est Aeneas ut deus²⁾.

1) Latini, orum = die Latiner

2) Übersetze: ut deus = als Gott

quidam = ein bestimmter

Lösungsvorschlag

Als die Trojaner und Latiner Friedensverhandlungen führten und geruht hatten, hat die Aeneas Tugend auch Iuno gezwungen, den wenn auch noch so alten Zorn zum trojanischen Geschlecht zu beenden. Dann ist Venus, Aeneas Mutter, zu Jupiter gegangen und hat gebeten: „Bester Vater, du und wir alle haben erkannt, dass Aeneas die übrigen an Frömmigkeit übertrifft; immer nämlich berücksichtigte er den Willen der Götter. Daher begehre ich, dass Aeneas in die Runde der Götter aufgenommen wird. Ich fordere dieses eine von dir, weil der Sohn der himmlischen Gabe würdig ist.“ Als auch die übrigen Götter anerkannten, was sie gefordert hatte, hat Venus dem Vater gedankt und ist durch leichte Lüfte fliegend zu Aeneas gegangen, wobei sie sagte: „Gehe zum Fluss und wasche dort alles Sterbliche von dir ab.“ Als Aeneas dies von der Mutter erfahren hat, hat er sich in dem bestimmen Fluss gewaschen. Und in der Tat ist gewichen was auch immer sterblich war und Aeneas ist als Gott neu erschaffen worden.